

# KIRCHENMUSIK IM MÜNSTER LINDAU

**Festliche Musik  
aus dem Barock  
für**

**Trompete  
und Orgel**



**am Sonntag 22.Juni - 17.00 Uhr**

mit Werken von Tartini, Hertel,  
Telemann, Bach, Buxtehude u.a.

**Hermann Ulmschneider - Trompete  
Nikolaus Schwärzler - Orgel**

**Eintritt frei, freiwillige Spenden erbeten  
Freundeskreis zur Förderung der Kirchenmusik e.V.**

# Programm

Georg Philipp Telemann  
(1681 - 1767)

Konzert in D-Dur  
Adagio - Allegro -  
Grave - Allegro

François Couperin  
(1668 - 1733)

aus der Messe des Couvents  
Benedictus

Johann Wilhelm Hertel  
(1727 - 1789)

Konzert Nr. 3 in D-Dur  
Allegro ma non troppo -  
Largo - Vivace

Dietrich Buxtehude  
(1637 - 1707)

Praeludium in C-Dur

Johann Christoph Pepusch  
(1667 - 1752)

Konzert D-Dur  
Largo - Allegro -  
Grave - Menuett

Johann Sebastian Bach  
(1685 - 1750)

Choral und 7 Variationen über  
Ach was soll ich Sünder machen

Giuseppe Tartini  
(1692 - 1770)

Konzert D-Dur  
Allegro - Andante -  
Allegro grazioso

**Georg Philipp Telemann** wurde am 14.März 1681 in Magdeburg geboren und verstarb am 25.Juni 1767 in Hamburg. Er studierte Jura und Philosophie sowie Musik und wurde 1704 Organist in Leipzig, wo er auch ein Collegium musicum gründete. Von 1708 - 1712 war er Hofkapellmeister in Eisenach, schließlich Musikdirektor in Hamburg. Dem ständigen Ortswechsel Telemanns entspricht seine Aufgeschlossenheit für die musikalische Entwicklung seiner Zeit, französische, polnische, italienische und verschiedene innerdeutsche Anregungen verschmelzen in seinem Werk, das umfangreicher ist als das seiner Zeitgenossen Händel und Bach zusammen.

**Johann Wilhelm Hertel** gehörte einer Dynastie von Hofmusikern an. Er erlernte Violine und Cembalo und war Mitglied der Kapelle am Hof von Strelitz, nach deren Auflösung er Hofkompositeur in Schwerin wurde. Als Komponist hielt er engen Kontakt zur sogenannten Berliner Schule (C.P.E.Bach, C.H.Graun). Unter seinen Kompositionen finden sich wertvolle Orchester-Vokal- und Instrumentalmusik. Wohl aufgrund seines gesamten, abgerundeten Oevres lobte ihn der Theoretiker Ernst Ludwig Gerber am Ende des 18.Jahrhunderts mit den Worten: „Er gehört seit Mitte dieses Jahrhunderts zu unseren geschmackvollsten Komponisten, sowohl was die Instrumental- als Vokalmusik anlangt“.

**Johann Christoph Pepusch** ist 1667 in Berlin geboren und verstarb 1752 in London. Bereits mit 14 Jahren wurde er am preußischen Hof als Musiklehrer angestellt. 1697 ging er nach Holland und 1700 nach London, wo er bis zu seinem Tod verblieb. In seiner Vielseitigkeit gehörte Pepusch wie auch Händel zu den deutschen Musikern, die seit Beginn des 18.Jahrhunderts in England große Berühmtheit erlangt und das dortige Musikleben entscheidend mitbestimmt haben.

**Giuseppe Tartini** ist 1692 in Piran (Istrien) geboren und 1770 in Padua verstorben. Er studierte Literatur und Musik. 1721 wurde er Kapellmeister in Padua. Viele berühmte Geiger stammen aus seiner Schule.

**Hermann Ulmschneider** studierte am Landeskonservatorium Vorarlberg in Feldkirch das Fach Trompete bei Prof. L.Hillbrand. Im Jahr 1992 schloß er sein Studium mit der Diplom-Musiklehrerprüfung ab. Nach dem Studium besuchte er mehrere Meisterkurse u.a. bei Prof. E.Tarr in Basel und O.Sauter Staatsoper Bremen. Derzeit unterrichtet er an der Jugendmusikschule Lindau und ist Leiter mehrerer Bläser-Ensembles. Hermann Ulmschneider ist Mitglied der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben, darüber hinaus Trompetensolist im In- und Ausland.

**Nikolaus Schwärzler** studierte am Konservatorium in Augsburg bei Domkapellmeister Brauckmann und bei Karl Maureen mit erfolgreichem Abschluß in den Bereichen Kirchenmusik und Musiklehrer. Er ist seit 1986 Kirchenmusiker in Lindau, seit 1989 Dekanatskantor des Dekanats Lindau sowie seit 1991 Orgelsachverständiger der Diözese Augsburg im Bezirk Kempten. An der Musikschule Bregenz ist er darüber hinaus als Korrepetitor für Cembalo tätig.

---

Vorausschau:

Sonntag 27.Juli 2008 - 17.00 Uhr

Orgelkonzert im Rahmen des Bayerischen Orgelfestivals

**Martin Baker - Westminster Cathedral - London**

mit Werken von Stanley, de Grigny, Reger und Improvisationen